



## Richtlinie

# Geräteverwaltung in syBOS

### Inhaltübersicht:

1	Geräteverwaltung in syBOS .....	2
1.1	Liste Gerätearten .....	2
2	Hinweise zur Erfassung.....	6
2.1	Einzel Erfassung.....	6
2.2	Mehrfacherfassung (Zuweisung) .....	6
2.3	Gerätevorlagen .....	7
2.4	Vorlagenänderung.....	7
3	Inkrafttreten .....	7

# 1 Geräteverwaltung in syBOS

In Zukunft muss die Gerätedatenverarbeitung von jeder Feuerwehr für vorgeschriebene Gerätearten in syBOS durchgeführt werden.

## 1.1 Liste Gerätearten

Die Liste wird nach Bedarf und Notwendig erweitert bzw. angepasst.

Geräteart	Menüpunkt in syBOS	Hinweis
Wärmebildkamera	<b>Gerätevorlage</b> Material/Gerät  Wärmebildkamera nicht gefördert durch LFK	Jene im System anlegen, welche von der FW selbst ohne Förderung beschafft wurden. Alle die im Zuge der aktuellen Förderung beschafft wurden oder werden, werden vom LFK erfasst.
Hochleistungslüfter	Material/Gerät  Be- oder Entlüftungsgerät	Alle Be- und Entlüftungsgeräte in syBOS erfassen.
Chemieschutzanzüge Schutzstufe 2	Material/Atemschutz  Schutzanzug SST II	Alle Schutzanzüge der Stufe II in syBOS erfassen. Wenn eine Feuerwehr Anzüge selbst beschafft, müssen diese im System des Atemschutzes inventarisiert werden. Anschließend werden diese automatisiert ins syBOS übertragen.
Chemieschutzanzüge Schutzstufe 3	Material/Atemschutz	Alle Schutzstufe III Anzüge werden in syBOS unter Material Atemschutz geführt, brauchen jedoch nicht erfasst werden. Die Daten werden im Prüfsystem des LFK (Atemschutz) gewartet und von dort übernommen. Bestand soll regelmäßig geprüft werden. Wenn eine Feuerwehr Anzüge selbst beschafft, müssen diese im System des Atemschutzes inventarisiert werden. Anschließend werden diese automatisiert ins syBOS übertragen.
Atemschutzgeräte und Tauchgeräte	Material/Atemschutz	Alle Geräte werden vom Prüfsystem (LFK) in syBOS importiert und müssen nicht erfasst werden. Bestand in syBOS soll regelmäßig geprüft werden.

## Richtlinie Geräteerfassung in syBOS

Gas- oder Schadstoff-Messgeräte und Strahlungsmessgeräte	Material/Atenschutz Gasmessgeräte XAM XXXX oder ohne Vorlage	Alle Messgeräte welche von der Atemschutzwerkstätte im LFK überprüft oder kalibriert werden, werden in syBOS übernommen. Bestand regelmäßig prüfen! Alle anderen Geräte müssen von der Feuerwehr erfasst werden.
Tragkraftspritze	Material/Gerät Tragkraftspritze	Alle Tragkraftspritzen sind von der Feuerwehr zu erfassen und einer Klasse (TS12, TS8, etc.) zuzuordnen.
Höchstdrucklöschsysteme, Sonderlöschsysteme (z.B. UHPS, CAAFS)	Material/Gerät	Diese Gerätschaften sind unter Pumpen (Klasse 1), Einbaupumpen (Klasse 2) und der Art z.B. UHPS (Klasse 3) von der Feuerwehr erfassen.
Tauchpumpen	Material/Gerät Tauchpumpe	Tauchpumpen sind von der Feuerwehr zu erfassen und bei der Klasse 3 einer Leistung zuordnen.
Schmutzwasserpumpen	Material/Gerät Schmutzwasserpumpe	Schmutzwasserpumpen sind von der Feuerwehr zu erfassen und bei der Klasse 3 der Art zuordnen.
Wassersauger oder Nasssauger	Material/Gerät Nasssauger	Alle Wassersauger sind von der Feuerwehr zu erfassen.
B-Schlauch	Material/Gerät Druckschlauch	Die B-Schläuche sind von der Feuerwehr zu erfassen. Grundsätzlich wird ein Gerät mit der Vorlage angelegt und in der Klasse 3 erfolgt die Größenzuordnung. Im Lagerort wird die Anzahl pro Lagerort hinterlegt. (Anzahl der B-Schläuche * 20 m aller Lagerorte ergibt die Länge für die Statistik)
Sonderlöschgeräte, Feuerlöscher (Pulver, CO2)	Material/Gerät Feuerlöscher	Die Sonderlöschgeräte oder Feuerlöscher sind von der Feuerwehr zu erfassen. Zuordnung Klasse 1 Kleinlöschgeräte, Klasse 2 Feuerlöscher und Art des Löschmittels (Klasse 3).
Löschmittel	Material/Gerät Bioversal, Kohlendioxyd, Löschpulver, Stickstoff	Löschmittel welche zusätzlich auf Lager vorhanden sind, sind von der Feuerwehr zu erfassen. Zuordnung Klasse 1 Löschmittel, Klasse 2 Art des Löschmittels (Klasse 2) angeben.

## Richtlinie Geräteerfassung in syBOS

Schaummittel (Mehrmengen)	Material/Gerät  Mehrbereichsschaummittel	Nur Mehrmengen an Schaummittel (Vorratslager) erfassen. Schaummittel welches in einem Fahrzeug standardmäßig zur Ausrüstung gehört, ist nicht erfassen. Zuordnung Klasse 1 Löschmittel, Klasse 2 Mehrbereichsschaummittel angeben.
Auffangbehälter (ab 200 Liter)	Material/Gerät  Auffang- und Transportmittel	Auffangbehälter müssen von der Feuerwehr erfasst werden. Zuordnung Klasse 1 Gefahrgutausrüstung, Klasse 2 Auffang- und Transportmittel und Klasse 3 Art des Auffangbehälters angeben.
Stromerzeuger	Material/Gerät  Stromerzeuger	Stromerzeuger müssen von der Feuerwehr erfasst werden. Zuordnung Klasse 1 Elektrische Ausrüstung, Klasse 2 Stromerzeuger und Klasse 3 Art mit Zuordnung des Stromerzeugers angeben.
Hydraulische Rettungsgeräte (Schere, Spreizer, Hydraulikaggregat, Verlängerungszylinder, etc.	Material/Gerät  Hydraulikaggregat, Kombigerät, Rettungszylinder, Schere, Spreizer, Teleskopzylinder	Von der Feuerwehr müssen alle angegebenen Teile von den hydraulischen Rettungsgeräten wie Hydraulikaggregat, Kombigerät, Rettungszylinder, Schere, Spreizer, Teleskopzylinder erfasst werden. Zuordnung Klasse 1 Technische Geräte, Klasse 2 Technisches Rettungsgerät und Klasse 3 Art mit Zuordnung des Gerätes angeben.
Hebekissen	Material/Gerät  Hebekissen	Die Feuerwehr muss alle Hebekissen erfassen. Zuordnung Klasse 1 Technische Geräte, Klasse 2 Pneumatisches Gerät und Klasse 3 Art mit Zuordnung des Hebekissens.
Motorkettensägen	Material/Gerät  Motorsäge	Die Feuerwehr muss alle Motorkettensägen erfassen. Zuordnung Klasse 1 Technische Geräte, Klasse 2 Werkzeug und Klasse 3 Motorsäge.
Spezialwerkzeuge wie z. B. Metallschneidgerät	Material/Gerät	Die Feuerwehr muss alle Spezialwerkzeuge erfassen. Zuordnung Klasse 1 Technische Geräte, Klasse 2 Werkzeug und Klasse 3 Metallschneidgerät.

## Richtlinie Geräteerfassung in syBOS

3-teilige Schiebeleiter (mit Steher)	Material/Gerät Schiebeleiter 3teilig	Die Feuerwehr muss alle 3-teiligen Schiebeleitern erfassen. Zuordnung Klasse 1 Sicherungs- und Rettungsgeräte, Klasse 2 Leitern und Klasse 3 Schiebeleiter 3teilig.
Auffanggurt oder Feuerwehrauffanggurt	Material/Gerät Auffanggurt	Die Feuerwehr muss alle Auffanggurte erfassen. Zuordnung Klasse 1 Sicherungs- und Rettungsgeräte, Klasse 2 Personensicherung /-rettung, Klasse 3 Auffanggurt/Feuerwehrauffanggurt.
Greifzug	Material/Gerät Greifzug für 16kN Greifzug für 32 kN	Die Feuerwehr muss alle Greifzüge erfassen. Zuordnung Klasse 1 Technische Geräte, Klasse 2 Hebe- und Zuggestät, Klasse 3 Greifzug für 16kN oder -32kN.
Ölbindemittel (Mehrmengen)	Material/Gerät Bindemittel	Nur Mehrmengen an Ölbindemittel (Vorratslager) erfassen. Ölbindemittel welches in einem Fahrzeug standardmäßig zur Ausrüstung gehört, ist nicht erfassen. Zuordnung Klasse 1 Gefahrgutausrüstung, Klasse 2 Bindemittel sowie Zubehör, Klasse 3 Ölbindemittel angeben.
Ölsperre	Material/Gerät	Die Feuerwehr muss alle Ölsperren erfassen. Zuordnung Klasse 1 Diverses, Klasse 2 Ölsperren
Mannschaftszelte	Material/Gerät Mannschaftszelt	Die Feuerwehr muss alle Mannschaftszelte erfassen. Zuordnung Klasse 1 Diverses, Klasse 2 Mannschaftszelt
Alarmempfänger (Pager)	Material/Kommunikation Pager	Die Feuerwehr muss alle Pager erfassen.  Zuordnung Klasse 1 Alarmierungsgerät, Klasse 2 Pager, Klasse 3 Art der Pager (Pocsac oder 5-Ton) angeben. Unter Lagerort werden die Pager mengenmäßig (meist ein Pager pro Person) zugeordnet.

Funkgeräte	Material/Kommunikation Flugfunk Florianstation Flugfunk Handgerät Flugfunk Fahrzeugfunkgerät Florianstation (2 Meter) Handfunkgerät (2 Meter) Fahrzeugfunkgerät (2 Meter) Funkzubehör (2 Meter) Florianstation (4 Meter) Handfunkgerät (4 Meter) Fahrzeugfunkgerät (4 Meter Band) Handfunkgerät (70cm) Florianstation (Bündelfunk) Handfunkgerät (Bündelfunk) Fahrzeugfunkgerät (Bündelfunk)	Die Feuerwehr muss alle Funkgeräte erfassen.  Zuordnung Klasse 1 Flugfunkgerät oder Funkgerät 2 Meter Band oder Funkgerät 4 Meter Band oder Funkgerät 70cm Band oder Funkgerät Bündelfunk, Klasse 2 Florianstation oder Handfunkgerät oder Mobilfunkgerät. Unter dem Lagerort werden die Funkgeräte mengenmäßig (Fahrzeug, Kommandorraum, etc.) zugeordnet.
------------	---	--

## 2 Hinweise zur Erfassung

Einige Geräte wurden oder werden vom LFKDO eingepflegt oder importiert, diese müssen von der Feuerwehr nicht erfasst werden. Prüfen Sie diese Geräte in ihrer Dienststelle auf Vollständigkeit. Der Eintrag in die Gerätedaten kann sich aus verschiedenen Umständen verzögern, bei Fragen melden sie sich bei der zuständigen Abteilung im LFKDO, welche die Geräte fördert oder ausgibt.

Die Anzahl der Geräte wird nur über den Lagerort ermittelt. Es muss also bei jedem vorhandenen Gerät mindestens ein Lagerort (Fahrzeug, Person, Raum) eingetragen werden.

### 2.1 Einzelerfassung

Bei Geräten wie zum Beispiel Tauchpumpen oder Hebekissen empfiehlt es sich, pro Gerät einen Gerätedatensatz zu erstellen. In den Stammdaten sind wichtige individuelle Daten wie Anschaffung, Inventarnummer, usw. zu hinterlegen. Diese Vorgehensweise wird für jene Geräte empfohlen, wo die Stammdaten wichtige Informationen pro Gerät liefern.

Beispiel Pager

Jeder Pager wird einzeln im System erfasst und mit einem einzigen Lagerort angegeben. Lagerort ist gleich jene Person, welche den Pager in Verwendung hat.

Müssen mehrere Geräte vom gleichen Typ einzeln erfasst werden, kann mit der Funktion „kopieren“ ein bereits angelegtes Gerät schnell vervielfältigt werden. In diesem Fall müssen gerätespezifische Datenfelder angepasst werden.

### 2.2 Mehrfacherfassung (Zuweisung)

Bei Geräten, wie zum Beispiel B-Druckschlauch oder Schlauchbrücken empfiehlt es sich pro Geräteart einen Gerätedatensatz zu erstellen. Anschließend muss im Reiter „Lagerort“ pro Lagerort ein Eintrag mit der am Lagerort befindlichen Anzahl der Geräte angegeben werden.

Diese Vorgehensweise wird für jene Geräte empfohlen, wo die Stammdaten eine untergeordnete Information liefern.

Beispiel B-Druckschlauch

Es wird ein B-Druckschlauch im System erfasst. Unter dem Reiter „Lagerort“, werden pro Laderaum die Anzahl der Schläuche erfasst.

### 2.3 Gerätevorlagen

Alle zu erfassende Geräte sind mit der richtigen Vorlage zu erstellen.

### 2.4 Vorlagenänderung

Sind bereits Geräte ohne bzw. mit einer falschen Vorlage erstellt worden, können diese einfach über die Funktion „Vorlage ändern“ richtig gestellt werden. Der Datensatz braucht nicht neu erfasst werden. Eine Vorlagenänderung funktioniert allerdings nur innerhalb einer Materialgruppe.

## 3 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 15.10.2015 in Kraft.

Der Landes-Feuerwehrkommandant:



Dr. Wolfgang Kronsteiner  
Landesbranddirektor